



## Neugewählter Jugendbeirat plant gemeinsame Arbeit

Der neugewählte Jugendbeirat der Stadt Ratzeburg hat sich auf einem Klausurwochenende im ökologischen Jugendbildungshaus "artefact" in Glücksburg auf seine zweijährige Amtszeit vorbereitet. Der Ort war dabei bewusst gewählt, steht doch gerade das Thema 'Klimaschutz' ganz oben auf der Agenda der Jugendlichen. Zusammen mit dem Leiter des Jugendbildungshauses, Werner Kiwitt, wurde an einer Energie- und Klimaschutzinitiative gearbeitet, die insbesondere auf die Nutzung erneuerbarer Energien in städtischen Liegenschaften zielt. *"Wir haben uns intensiv mit den Möglichkeiten von Photovoltaikanlagen befasst und dabei auf den städtischen Bauhof und die geplanten Neubauten dort geschaut. Hier haben wir gute Hinweise auch zum Thema gemeinsame 'Wärmenutzung' erhalten"*, sagte Jugendbeiratsvorsitzende Vivian Ndubuisi. In Zuge dieses Austausches mit dem Energieexperten vom "artefact" schaute der Jugendbeirat auch auf das geplante neue Schwimmbad und diskutierte hier die Einsatzmöglichkeiten erneuerbare Energien wie beispielsweise eine thermische Seewassernutzung.



Neugewählter Jugendbeirat plant zusammen mit interessierten Jugendlichen die gemeinsame Arbeit im ökologischen Jugendbildungshaus 'artefact' in Glücksburg. © Stadt Ratzeburg



Der Themenkatalog des Jugendbeirates füllte sich überdies mit vielen weiteren Ideen. So soll beispielsweise die Europaagenda ausgebaut werden, mit Besuchen der Partnerstädte Strängnäs und in Walcourt, vor allem aber mit der Durchführung eines europäischen Jugendcamps im kommenden August. Eine Woche lang sollen Jugenddelegationen aus den Partnerstädten zu Gast in Ratzeburg sein, um sich kennenzulernen, über politische Themen zu sprechen und um sich in einem europäischen Jugendrat zusammenzuschließen.

Weitere Projektarbeit soll zusammen mit "Schule ohne Rassismus" angeregt werden. Diskutiert wurde auch über die zukünftige Ausgestaltung des Weihnachtsmarktes, um diesen auch für jüngere Menschen attraktiv zu machen, aber auch über soziale Themen wie die Arbeitsbedingungen von Reinigungskräften in den Schulen und die Verantwortung von Stadt und Schulverband, hier neben den Kosten auch auf soziale Standards zu achten.



**Werner Kiwitt, Leiter des Jugendbildungshauses 'artefact' (li.), referiert zu den Themen wie Photovoltaik oder Seewasserthermie. © Stadt Ratzeburg**

Neben der thematischen Arbeit nutze der Jugendbeirat die Zeit auch zum gegenseitigen Kennenlernen. Stadtjugendpfleger Peter Linnenkohl sorgte mit seinem Wissen als Fachkraft für Kinder und Jugendbeteiligung immer wieder für auflockernde Spielsituationen, die den Gemeinschaftsgeist förderten und schnell zu einer Teambildung führten. Auch der gemeinsame Besuch des Glücksburger Weihnachtsmarktes wirkte in diesem Sinne. Mark Sauer gab zur Orientierung einen Crashkurs "Kommunalpolitik" und erläuterte den Jugendfond der Partnerschaft für Demokratie der Stadt Ratzeburg und des

Amtes Lauenburgische Seen, der vom Jugendbeirat auch im kommenden Jahr wieder selbstverwaltet werden kann.



**Auch ein gemeinsamer Besuch des Glücksburger Weihnachtsmarktes gehörte zum Tagungsprogramm (vl.) Lucca Rosenkranz, Vivian Ndubuisi, Paul Tessmer, Florence Ndubuisi, Sophia Lenthe und Kimberly Boddin © Stadt Ratzeburg**

Für den neuen Jugendbeirat ist der nächste wichtige Termin die konstituierende Sitzung am 25.01.2023. Dort wird über die Positionen des Vorsitzes abgestimmt. Auch hierzu erfolgten schon ein erster Austausch zwischen den neugewählten Mitgliedern.